

# Das Oklahoma City National Memorial

## M1 Woran erinnert das Denkmal?

Am 19. April 1995 gab es einen Bombenanschlag auf das Alfred P. Murrah Federal Building in Oklahoma City. Der Täter, welcher später zum Tode verurteilt wurde, versteckte die Bombe in einem Truck. Diesen stellte er am Morgen des 19. Aprils vor dem Gebäude ab. Die Bombe explodierte um 9.02 Uhr. Die dadurch ausgelöste Explosion war noch 40 Meilen entfernt zu spüren und die neun Stockwerke des Murrah Federal Buildings brachen zusammen. Viele Menschen, darunter auch Kinder, wurden unter den Trümmern begraben.

Innerhalb weniger Minuten waren Rettungskräfte vor Ort. Alle Krankenwagen der Gegend und Feuerwehreinsetzkkräfte aus Oklahoma City und 29 Nachbargemeinden waren im Einsatz. Die Suche nach Opfern verlief zwei Wochen lang ohne Pause. Auch die Bürger von Oklahoma halfen, wo sie nur konnten. Familien unterstützten sich gegenseitig, Kinder schrieben Dankesbriefe an Rettungskräfte und Spenden, sowohl Blut- als auch Sachspenden, gab es im Überfluss.

Insgesamt kamen durch den Anschlag 168 Menschen ums Leben, 19 davon Kinder, eine Rettungsarbeiterin. 850 Menschen wurden verletzt, 85 davon bei den Rettungsarbeiten. Viele Kinder verloren ein oder sogar beide Elternteile. Menschen verloren ihren Arbeitsplatz oder wurden obdachlos. Zusätzlich zum Alfred P. Murrah Federal Building wurden durch die Explosion über 300 weitere Gebäude in der Umgebung zerstört oder beschädigt. Auch in diesen Gebäuden kam es zu Todesopfern, jedoch zu deutlich wenigeren. Aber es gibt auch gute Nachrichten, denn über 1000 Menschen überlebten den Anschlag.



Gebäude vor dem Anschlag<sup>1</sup>



Trümmer des Murrah Federal Buildings<sup>2</sup>

<sup>1</sup> [https://www.dailysignal.com/wp-content/uploads/Alfred\\_P.\\_Murrah\\_Federal\\_Building\\_before\\_destruction.jpg](https://www.dailysignal.com/wp-content/uploads/Alfred_P._Murrah_Federal_Building_before_destruction.jpg); Zugriff vom 02.06.2020.

<sup>2</sup> <https://sajunk.files.wordpress.com/2015/04/okc.jpg?w=500&h=375>; Zugriff vom 02.06.2020.

## M2 Planung des Denkmals

Schon Stunden nach dem Anschlag begannen die Menschen ihre eigenen persönlichen Denkmäler zu errichten. Sie brachten Blumen, Stofftiere und Notizen. Doch es wurde immer deutlicher, dass etwas fehlte und der intensive Wunsch nach einem Denkmal kam auf. Viele Menschen hatten genaue Vorstellungen und Ideen, wie dieses Denkmal aussehen sollte.

Es bildete sich eine Task Force<sup>3</sup> aus 350 Menschen. Sie bestand sowohl aus Familienmitgliedern und Überlebenden als auch aus Fachleuten, die nicht direkt mit dem Anschlag konfrontiert waren. Ihre Aufgabe war darüber nachzudenken, wie angemessen an dieses Ereignis erinnert werden konnte. Um die Blaupausen<sup>4</sup> für das Denkmal zu erhalten, veranstaltete die Stiftung des Memorials, die Oklahoma City National Memorial Foundation, einen internationalen Wettbewerb. Aus der ganzen Welt wurden verschiedene Designvorschläge eingesendet.

## M3 Das Denkmal (erst lesen, nachdem du Aufgabe 2 bearbeitet hast)

Die „Gates of time“ bilden den Ost und Westeingang des Denkmals. Durch sie wird ein Übergang zwischen dem Lärm und der Hektik von Oklahoma City und der Ruhe des Denkmals geschaffen. Sie stellen sowohl einen physischen<sup>5</sup> als auch einen psychischen<sup>6</sup> Übergang dar. Auf dem Tor im Osten steht 9:01, auf dem im Westen 9:03. Die Zahlen stehen für die Uhrzeit und umschließen so den Zeitpunkt 9:02 Uhr, an dem die Bombe explodierte und so alles veränderte.

Zwischen den Toren liegt der „Reflecting Pool“, dabei handelt es sich um einen 30 Meter langen und ca. 1,9 cm tiefen Pool. Er ist mit schwarzem Granit ausgekleidet, wodurch er trotz der sehr geringen Tiefe nahezu bodenlos erscheint. Viele Besucher kommen hier her, um ihren Gedanken freien Lauf zu lassen und über das bisher Geschehene und Erlebte nachzudenken. Das ist von großer Bedeutung, denn nur wenn sie sich gedanklich und psychisch auf das Memorial einlassen, kann es auf sie wirken.

Gate of time und Reflecting Pool



An der Stelle, an der das Murrah Federal Building stand, findet man heute das „Field of empty chairs“. Es besteht aus 168 leeren Stühlen, die aus Bronze, Stein und Glas handgefertigt wurden. Jeder Stuhl steht für ein Todesopfer, dessen Name in der Glasbasis eingraviert ist. Sie weisen alle kleine Unterschiede auf, was sie genauso einzigartig macht, wie die Menschen die sie repräsentieren. Dieser Bereich stellt einen klaren Protest gegen die Anonymität des Massenmordes dar. Die leeren Stühle sind ein Symbol für die Abwesenheit der Verstorbenen.

Field of empty Chairs<sup>7</sup>

Auch die Überlebenden haben einen eigenen Platz im Denkmal bekommen. Die „Survivor Wall“ besteht aus zwei Granitblöcken, die an der einzig verbliebenen Wand des Murrah Federal Buildings

<sup>3</sup> für eine begrenzte Zeit gebildete Arbeitsgruppe [mit umfassenden Entscheidungskompetenzen] zur Lösung komplexer Probleme

<sup>4</sup> Lichtpause auf bläulichem Papier → zeigt den Plan des Denkmals

<sup>5</sup> den Körper, die körperliche Beschaffenheit betreffend; körperlich

<sup>6</sup> auf die Psyche bezogen, das Gemüt/die Seele betreffend,

<sup>7</sup> <https://images.fineartamerica.com/images/artworkimages/mediumlarge/2/sunday-morning-field-of-empty-chairs-joan-carroll.jpg>; Zugriff vom 02.06.2020.

befestigt sind. Durch sie wird die Kraft der Zerstörung aufgezeigt. Die Wand trägt die Namen von mehr als 800 Überlebenden. Die Besucher werden also an die Zerstörung des Tages erinnert und gleichzeitig sehen sie die Namen der vielen Überlebenden, die für das Gute stehen. Diese Gegenüberstellung sorgt dafür, dass die Menschen trotz der Schönheit und dem Frieden des Denkmals nicht vergessen, wie schrecklich das Ereignis war.

Ein weiterer Überlebender ist der Survivor Tree. Er befindet sich am höchsten Punkt des Geländes. Es handelt sich um eine 90 Jahre alte Ulme, die auf dem Parkplatz gegenüber des Murrah Federal



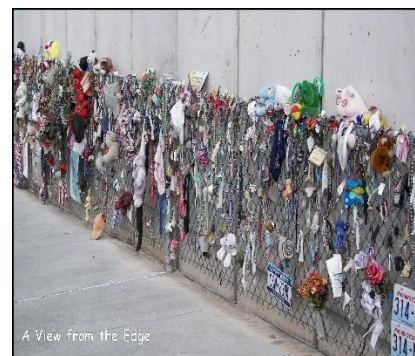
Buildings wuchs. Durch die Explosion wurden ihre Blätter zerfetzt und Splitter und Glasstücke verletzten die Rinde. Doch der Baum erholte sich und wurde so zu einem Symbol der Widerstandsfähigkeit der Bürger von Oklahoma. Das Denkmal errichtete man um ihn herum. Die kreisförmige Wand, die den Baum umgibt, repräsentiert die Einheit derer, die für immer von diesem Tag berührt wurden.

Survivor Tree

Der „Rescuers’ Orchard“ ist ein Tal aus Früchten und Blüten tragenden Bäumen rund um den Survivor Tree. Die Bäume stellen den Lebenszyklus dar, der für viele nur durch die Rettungsarbeiten ermöglicht wurde. Die Überlebenden und weitere Generationen sind die Früchte des Lebens der Retter. Die Redbuds (der Staatsbaum von Oklahoma) pflanzte man am nächsten am Survivor Tree. Sie symbolisieren die Bürger von Oklahoma, die an diesem Tag als erste da waren, um zu helfen.

Die Children’s Area besteht aus einer hüfthohen Wand vor dem Oklahoma City National Memorial Museum und zwei großen Tafeln aus Schiefer. Die Wand trägt Fliesen mit den Handabdrücken von Kindern aus verschiedenen Teilen der USA und Kanada und zeigt so, dass auch sie die Einwohner von Oklahoma unterstützten. Die Tafeln aus Schiefer ermöglichen den Kindern ihre Eindrücke und Gefühle über den Besuch des Denkmals auszudrücken. Sie können mit Kreide aufmalen und schreiben, was sie nicht in Worte fassen können und so ihr ganz persönliches Erinnerungsstück hinterlassen.

Nach dem Anschlag wurde ein großer Maschendrahtzaun um das Gelände herum errichtet. Viele Menschen besuchten den Ort des Anschlags und ließen Gegenstände wie T-Shirts, Teddybären, Schlüsselanhänger, etc. am Zaun zurück. Er zeigt, dass die Menschen einen Ort brauchten, zu dem sie gehen konnten, um sich zu erinnern. Das Denkmal sollte diesen wichtigen Ort der Erinnerung nicht ersetzen, weshalb man ihn mit aufnahm und so auch den heutigen Besuchern ermöglicht, ein persönliches Erinnerungsstück zu hinterlassen.



Zaun mit Erinnerungsstücken

Das Memorial Museum wurde ein Jahr später eröffnet und führt die Besucher chronologisch durch die Ereignisse des 19. Aprils 1995 und die darauffolgenden Wochen und Jahre. Auch hier wird der Protest gegen die Anonymität des Massenmordes deutlich gemacht. Es bietet den Besuchern eine sowohl informative als auch emotionale Führung.<sup>8</sup>

<sup>8</sup> Quelle der Bilder: <http://www.researchhistory.org/2011/04/05/oklahoma-city-national-memorial-features/>; Zugriff vom 20.05.2020.

Arbeitsaufträge:

1. Lies dir zuerst die beiden Texte M1 und M2 aufmerksam durch. Welche Informationen erhältst du über das Denkmal. Notiere sie stichwortartig.
2. Stell dir vor, du wärst Architekt und würdest an dem Wettbewerb der Stiftung teilnehmen. Überlege dir, welche Aspekte des Ereignisses du mit in das Denkmal aufnehmen würdest und warum. Wie würdest du diese gestalten? Lege eine Skizze an.
3. Übertrage danach folgende Tabelle in dein Heft und ergänze sie mithilfe von M3. Schau dir vorab auch die Originalfotos auf folgender Homepage an, indem du die „walking tour“ virtuell über den Film machst:

<https://memorialmuseum.com/experience/the-memorial/>

➔ Memorial walking tour

Teile des Denkmals	Aussehen	Wirkung / Zweck
--------------------	----------	-----------------

4. Vergleiche deine Vorschläge aus Aufgabe 2 mit dem tatsächlichen Denkmal. Was würdest du den Architekten als Feedback zum Denkmal geben, wenn du die Möglichkeit hättest mit ihnen zu reden?

Beachte folgende Bereiche:

*Lob für...*

*Kritik an...*

*Meine Tipps für die Veränderung...*

## Musterlösung

Aufgabe 2: -von Schüler zu Schüler unterschiedlich. Es sollten mehrere Aspekte genannt werden, wie zum Beispiel die Todesopfer oder die Überlebenden, etc. Außerdem einige kreative Ideen wie, man an die zuvor genannten Aspekte erinnern könnte.

### Aufgabe 3

<u>Teile des Denkmals</u>	<u>Aussehen</u>	<u>Wirkung / Zweck</u>
Gates of time	Zwei Tore, die West und Osteingang bilden. Auf einem steht 9:01 auf dem anderen 9:03.	Die Zahlen stehen für die Uhrzeit und umschließen so den Zeitpunkt 9:02, an dem die Bombe explodierte und so alles veränderte.
Reflecting Pool	30 Meter langer und 1,9 cm tiefer Pool. Sieht bodenlos aus.	Besucher können ihren Gedanken nachgehen und über das bisher Geschehene nachdenken.
Field of empty chairs	168 leere Stühle in neun Reihen	Jeder Stuhl steht für eines der Todesopfer. Die leeren Stühle sind ein Symbol für die Abwesenheit.
Survivor Wall	Zwei Granitblöcke, die an der einzig verbliebenen Wand aus dem Murrah Federal Building befestigt sind. Auf ihr stehen die Namen von über 800 Überlebenden.	Gegenüberstellung der Zerstörung mit dem Guten. Besucher vergessen so (trotz der Schönheit des Denkmals) nicht das Grauen des Anschlags.
Survivor Tree	90 Jahre alte Ulme. Sie steht am höchsten Punkt des Geländes.	Er steht für die Widerstandfähigkeit der Bürger von Oklahoma.
Rescuers´ Orchard	Tal aus Früchten und Blüten tragenden Bäumen	Sie stehen für den Lebenszyklus der für viele nur durch die Rettungsarbeiten ermöglicht wurde.
Children´s Area	Hüfthohe Wand mit Handabdrücken und zwei Tafeln aus Schiefer	Wand zeigt, dass Kinder aus ganz USA und Kanada die Bürger von Oklahoma unterstützten. Tafeln bieten Möglichkeit Gefühle und Eindrücke aufzumalen und zu schreiben.
Zaun	Maschendrahtzaun mit vielen persönlichen Erinnerungsstücken	Wichtiger Ort der Erinnerung, der durch das Denkmal nicht ersetzt werden sollte. Bietet Besuchern die Möglichkeit persönliche Erinnerungsstücke zurückzulassen.
Memorial Museum	Museum mit verschiedenen Ausstellungsstücken, Räumen etc.	Führt Besucher chronologisch durch die Ereignisse. Protest gegen die Anonymität des Massenmordes. Sowohl informativ als auch emotional.

### Aufgabe 4: Schülerabhängig